

Objektyp: **Competitions**

Zeitschrift: **Schweizerische Bauzeitung**

Band (Jahr): **90 (1972)**

Heft 32

PDF erstellt am: **19.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

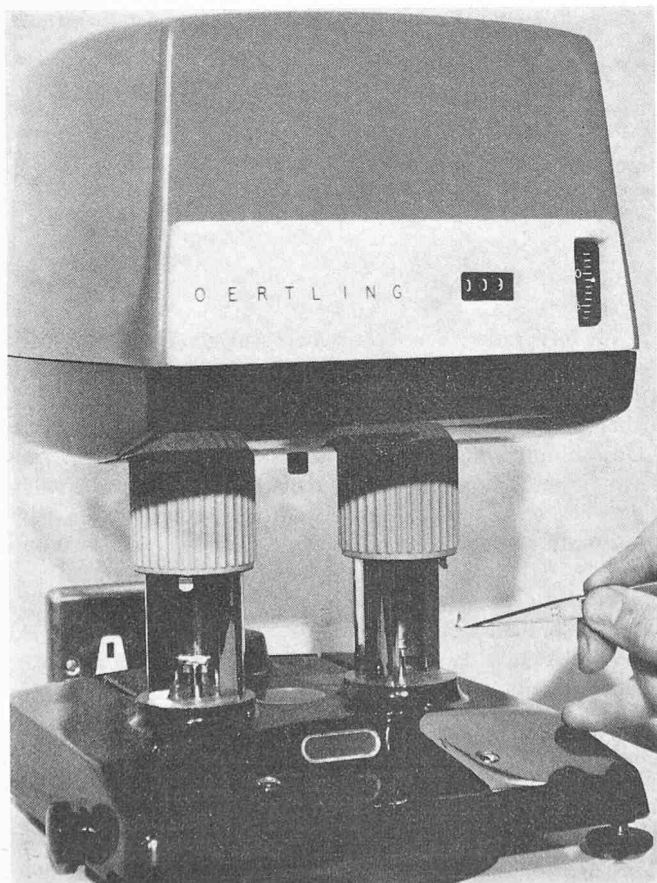
Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

zeitig wurde er Direktor des Motoreninstituts der Technischen Akademie der Luftwaffe in Berlin-Gatow. Daneben war Prof. Holfelder bei der Junkers-Flugmotoren AG in Dessau tätig. Bis 1952 entwickelte Prof. Holfelder Flugtriebwerke am Arsenal de l'Aéronautique, Paris, danach leitete er bis 1961 die Vorentwicklung von Hochleistungs-Dieselmotoren der Firma Sulzer AG, Winterthur. Seit 1961 ist er em. o. Professor für Maschinenbau und Motorenkunde der Rheinisch-Westfälischen Technischen Hochschule Aachen. 1961—1969 war Prof. Holfelder Direktor und geschäftsführendes Vorstandsmitglied der Technischen Akademie e. V. Wuppertal, Ausseninstitut der Rhein.-Westf. Techn. Hochschule Aachen. In seiner Amtszeit wurde dieses Institut zu einer der führenden deutschen Weiterbildungsinstitutionen auf den Gebieten Technik, Management, Betriebswirtschaft, Arbeitswissenschaften, EDV und Korrosionsschutz ausgebaut. Die zahlreichen wissenschaftlichen Veröffentlichungen und Vorträge Prof. Holfelders über Konstruktionsfragen des Motorenbaus und insbesondere über Kolben, Kolbenringe und Zylinder haben diese Fachgebiete massgebend befruchtet.

DK 92

Die Dezimikrowaage Typ QO.1 von L. Oertling Ltd. ist, wie das Guinness-Buch der Rekorde 1971 berichtet, die genaueste Waage der Welt. Sie kann das Gewicht einer Mücke bestimmen (diese – siehe Bild – wog 0,45896 mg) und kann sogar die Tinte in einem Punkt genau wiegen. Die Genauigkeit der Waage liegt innerhalb 0,0002 mg; sie kann bis zu einem Höchstgewicht von 2,5 mg eingesetzt werden. Sie unterscheidet sich von den herkömmlichen Mikrowaagen dadurch, dass sie keine Messerbalken aufweist. Die Schalen sind durch einen Träger aus gezogenen Quarzfasern mit dreieckigem Querschnitt und ein System von Flexionselementen aus Quarz abgestützt. Die Gewichte können unmittelbar abgelesen werden.

DK 681.26



Nekrologe

† **Werner Humm**, Dr. sc. techn., von Stengelbach AG, geboren am 1. Dezember 1904, ETH als Chemiker 1923 bis 1927, GEP, SIA, ist am 18. Juli 1972 gestorben. Der Verstorbene war seinerzeit ein ausserordentlich aktives Mitglied der Sektion Aargau des SIA, 1950 bis 1954 Sektionspräsident.

Wettbewerbe

Überbauung des Viktoria-Areals in Wabern, Gemeinde Köniz. Die Direktion der eidg. Bauten beabsichtigt, im Einvernehmen mit dem Eidg. Departement des Innern und dem Eidg. Statistischen Amt, einen Projektwettbewerb für die Überbauung des Viktoria-Areals in Wabern zu eröffnen. Zu planen sind: besondere Verwaltungsbauten (rund 35 000² Brutto-Geschossflächen), Wohnbauten (200 bis 300 Wohnungen), Bundesgärtnerei (Gewächshäuser, Werkhof auf rund 10 000 m² Fläche), Kindergärten (für entsprechende Wohnbauten), Sportanlagen (400-m-Bahn, Spielfelder, Wettkampfanlagen usw.).

Schweizer Architekten oder Architektengemeinschaften, die im Kanton Bern seit dem 1. September 1971 oder früher niedergelassen sind, über Erfahrung in der Projektierung und Ausführung von Wohn- und speziellem Verwaltungsbau sowie den notwendigen Mitarbeiterstab verfügen, können ihre Anmeldung zur Teilnahme an diesem Projektwettbewerb bis zum 30. August 1972 an die Direktion der eidg. Bauten, Unterabteilung Hochbau, Bundeshaus West, 3003 Bern, einreichen. Das Wettbewerbsprogramm wird den angemeldeten Interessenten später zugesandt. Eingabetermin: Februar 1973.

Schulanlage Surrhein GR. In einem Wettbewerb auf Einladung hat das Preisgericht wie folgt entschieden:

1. Preis (2000 Fr.) Monica Brügger, Chur
2. Preis (1500 Fr.) Albert Dettling und Dumeni Maissen, Sedrun; Mitarbeiter Hans Gabathuler
3. Preis (1400 Fr.) Robert Decurtins, Sedrun
4. Preis (1100 Fr.) Carl Franz Spinaz, Chur

Die feste Entschädigung betrug pro Teilnehmer 1500 Fr. Das Preisgericht beantragt, die Projekte im ersten und zweiten Rang überarbeiten zu lassen. Fachpreisrichter waren: Walter Moser, Zürich, und Hans Peter Menn, Chur.

Bulletin Technique de la Suisse Romande

Inhaltsverzeichnis von Heft 16, 1972

	Seite
Algorithme d'analyse en temps réel des mesures de l'état géométrique des voies de chemin de fer. Par R. E. Rivier	269
Bibliographie	277
Communications SVIA. Documentation générale. Documentation du bâtiment. Informations diverses	278

Ankündigungen

Schweiz. Vereinigung für Atomenergie (SVA)

13. Generalversammlung in Bern

Die 13. ordentliche Generalversammlung der SVA findet am 22. August 1972 im Hotel Bellevue-Palace in Bern statt. Beginn um 14.30 h. Im Anschluss an den geschäftlichen Teil spricht Dr. H. R. Siegrist, Direktor des Eidg. Amtes für Energiewirtschaft, Bern, über «Kernkraftwerke: die Stellung der Eidgenossenschaft».

Anmeldung bis 18. August 1972 bei der SVA, Bärenplatz 2, Postfach 2613, 3001 Bern, Telephon 031 / 22 03 82.